



Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

Hinweis:

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

1. Vorlagentitel eingeben:

Waldentwicklungskonzept

2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2025-10-22

3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2025-11-06

4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33

80

6. Städtische E-Mail-Adresse:

Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung

7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?

Nein

Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse

8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:

9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:

Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz



10. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung**11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:**

Positiv +

Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

12. ...den Verbrauch von Strom.

13. ...die Erzeugung von Strom.

14. ...den Verbrauch von Heizenergie.

15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).

16. ...den Verbrauch von Wasser.

17. ...die Biodiversität.

Ja, positiv.

18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).

19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).

20. ... die Energiewende.

21. ...umweltbewusstes Handeln.

22. ...die Versiegelung des Bodens.



23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.

Ja, positiv.

24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).

1. Erhöhung der Biodiversität (höhere Artenvielfalt in alten Laubmischwaldbeständen)
2. Verbesserung der Klimaschutzleistung des Waldes im Einklang mit dem Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz der Bundesregierung durch vermehrte und langfristige CO₂-Bindung in Bio-masse und Boden. Stärkung der Resilienz des Waldes als Kohlenstoffsенке.
3. Erhöhung des Wasserrückhalts in der Fläche sowie Steigerung der Grundwasserneubildung durch Laubmischwaldbestände einschließlich des Verzichts auf Maßnahmen zur Entwässerung von Beständen und Rückbau existierender Entwässerungsinfrastruktur.
4. Langfristige Erhaltung der Funktion des Waldes als Erholungs- und Freizeitraum für den Mensch-en einschl. positive Auswirkungen auf das Landschaftsbild durch Förderung/Anpflanzung von an den Klimawandel angepassten Baumarten.
5. Durch die klimaresiliente Umgestaltung sollen die Wälder robuster und weniger anfällig für Extrem-Wetterereignisse wie Sturm, Starkwind, Hitze und Trockenheit werden.

Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse**25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.***

Ziel ist es, einen gesunden, ökologisch hochwertigen, klimaresilienten Stadtwald zu fördern, der den notwendigen Ansprüchen an u. a. Wassermanagement und Anpassung an den Klimawandel gerecht wird.